Krieg und Recht im 21. Jahrhundert

Seminar im Wintersemester 2026/2027

Angriffskriege, gezielte Tötungen, der Beschuss ziviler Infrastruktur, blockierte humanitäre Hilfe. Die aktuellen bewaffneten Konflikte werfen grundlegende Fragen an das Völkerrecht auf: Was gilt noch? Was wird durchgesetzt? Und was bedeutet es für das Friedenssicherungsrecht und das humanitäre Völkerrecht, wenn ihre Normen systematisch gebrochen werden, ohne dass Konsequenzen folgen?

Im Rahmen des Seminars untersuchen wir anhand von drei aktuellen Konflikten, nämlich dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine, dem Konflikt in Gaza und dem US-Iran-Konflikt, die zentralen Rechtsfragen des Friedenssicherungsrechts und des humanitären Völkerrechts. Im Mittelpunkt stehen das Gewaltverbot und seine Ausnahmen, die Rolle des UN-Sicherheitsrats, der Schutz der Zivilbevölkerung, sowie Fragen der Durchsetzung und der individuellen Verantwortlichkeit.

Die Studierenden erarbeiten Seminararbeiten zu ausgewählten Themen und präsentieren ihre Ergebnisse im Januar 2027. Eine Liste mit Themenvorschlägen ist in MOODLE einsehbar und wird während der Seminarvorbesprechung am Dienstag, den 20.10.2026, um 18.00 s.t. erläutert. Eigene Themenvorschläge sind ebenfalls willkommen und können im Anmeldeformular oder während der Vorbesprechung im Oktober eingereicht werden.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Studierende im Schwerpunktbereich 4: Internationales Recht, Europarecht und Menschenrechtsschutz, Studierende der Europawissenschaften und Promovierende der Rechtswissenschaften. Darüber hinaus können sich Studierende anmelden und teilnehmen, die an der Thematik des Seminars interessiert sind.

Prüfungsleistungen

Das Seminar kann belegt werden als

- Seminar zur Ablegung einer **Bachelor-Arbeit** (§ 17 Abs. 2 StuPrO LL.B.) und auch zur „**Übung**“ im Vorfeld der Anfertigung einer Bachelor-Arbeit;
- Seminar im **Optionalbereich** des Schwerpunktbereichs 4 (Internationales Recht, Europarecht und Menschenschutzrecht) oder als
- Seminar im Rahmen der bzw. zur Vorbereitung einer **Promotion** (§ 5 Abs. 2 Satz 3, Abs. 4 PromO) bzw. als sonstige Seminarleistung (§ 13 StuPrO LL.B.).

Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Völkerrecht,
insb. für Nachhaltigkeits- und Resilienzforschung

Prof. Dr. Anne Dienelt, maître. en droit (Aix-en-Provence)

Vorkenntnisse

Allgemeine Grundkenntnisse des Völkerrechts sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.

Terminplan

20.10.2026	Seminarvorbesprechung und Themenwahl
03.11.2026	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten im Völkerrecht
17.11.2026	Die Verwendung von KI in der Seminararbeit (mit Elias Harth vom Zentrum für Lehren und Lernen der UdS)
1.12.2025	Schreibtypen + Forschungsfrage (mit Barbara Wolf + Elisabeth Venohr vom Schreibzentrum der UdS)
15.12.2026	Vorstellung der individuellen Forschungsfragen der Seminararbeiten
17.02.2027	**Blockseminar**: wissenschaftlicher Vortrag im Umfang von max. 20 Minuten mit anschließender Diskussion von ca. 20 Minuten
28.02.2027	Abgabe der Seminararbeit in einem zusammenhängenden PDF per Email an ls-dienelt@uni-saarland.de

Soweit nicht anders gekennzeichnet, finden die Seminareinheiten immer dienstags von 18.00 Uhr s.t. bis 19.30 Uhr in Gebäude C3 1, Raum 0.01 statt.

Weitere Informationen zum Angebot des Schreibzentrums und zur offenen Sprechstunde unter https://www.uni-saarland.de/projekt/schreiben.html.

Die Angebote des Zentrums für Lehren und Lernen finden Sie unter https://www.uni-saarland.de/einrichtung/zell/zielgruppen.html.